

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1/Q2) – Abitur 2027

Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS (Abitur 2027)

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Gedichte aus verschiedenen Epochen: **1. Poetische und irrationale Zugänge zur Welt** in lyrischen, epischen und pragmatischen Texten aus der Zeit der Romantik // **2. Heimat und Fremde damals und heute** – lyrische Texte in diachronen und synchronen Zusammenhängen

Inhaltsfelder: Texte, Sprache

Inhaltliche Schwerpunkte:

- lyrische Texte aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Inhalt und Aufbau, Sprechsituation, formale und sprachliche Gestaltung
- strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, erzählerische und sprachliche Gestaltung
- literarische und pragmatische Texte im Zusammenhang: motivische und thematische, diachrone und synchrone Bezüge

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- sprachlich - stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen
- lyrische Texte im historischen Längsschnitt unter besonderer Berücksichtigung der Formen lyrischen Sprechens analysieren
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Romantik bis zum 21. Jahrhundert – einordnen
- die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren
- komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten
- Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines komplexen Schreibauftrags analysieren, besondere fachliche Herausforderungen benennen und Lösungswege reflektieren
- die Besonderheiten der Erzähler (lyr. Ich/Sprecher)-Rezipienten-Kommunikation erläutern
- sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und differenziert auf andere beziehen

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1/Q2) – Abitur 2027

Aufgabentyp: IA oder IB

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

Arbeitsschwerpunkte: Gedichte verschiedener Epochen (aus der Zeit der Romantik bis zur Gegenwart) im Hinblick auf Inhalt, Sprache, Form und Sprechsituation untersuchen und deuten sowie im Hinblick auf die Motive von Heimat und Fremde miteinander vergleichen, vergleichende Gedichtinterpretationen selbstständig planen, schreiben und überarbeiten; Erzähltexte aus der Zeit der Romantik (ggf. u. a. Epochen) erschließen, Zusammenhänge zwischen literarischen und pragmatischen Texten herstellen, zentrale Motive und Ideen v.a. der Romantik erschließen

Mögliche Kerntexte:

Novalis: Heinrich von Ofterdingen (1802), E.T.A. Hoffmann: Der goldne Topf (1814), E.T.A. Hoffmann: Die Elixiere des Teufels (1815/16), E.T.A. Hoffmann: Der Sandmann (1816), Joseph von Eichendorff: Aus dem Leben eines Taugenichts (1826), Novalis: Wenn nicht mehr Zahlen und Figuren (1800), Joseph von Eichendorff: Wünschelrute (1835), Joseph von Eichendorff: Mondnacht (1837), Friedrich von Schlegel: 116. Athenäums-Fragment (1798), Joseph von Eichendorff: Die zwei Gesellen (1818), Theodor Fontane: Ich bin hinauf, hinab gezogen (1857), Paul Boldt: Auf der Terrasse des Café Josty (1912), Alfred Wolfenstein: Städter (1914), Erich Kästner: Besuch vom Lande (1929), Bertolt Brecht: Gedanken über die Dauer des Exils (1949), Hilde Domin: Ziehende Landschaft (1955), Mascha Kaléko: Sehnsucht nach dem Anderswo (1977), Yüksel Pazarka: Heimat – die umzingelte Festung (2002), Issam Al-Najm: Die Grenze der Angst (2017), Songs zum Thema

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1/Q2) – Abitur 2027

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Schafft Sprache die Welt? – Zusammenhänge zwischen Sprache, Denken und Wirklichkeit unter Berücksichtigung aktueller Veränderungstendenzen (Geschlechterrollen und der Ausbruch daraus im aktuellen Diskurs)

Inhaltsfelder: Texte, Sprache, Kommunikation, Medien

Inhaltliche Schwerpunkte

- Sprache, Denken und Wirklichkeit: Verhältnis von sprachlichem Zeichen, Vorstellung und Gegenstand
- Sprachgeschichtlicher Wandel: Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache, gesteuerte und ungesteuerte Formen
- pragmatische Texte: Textsorte, Inhalt und gedanklicher Aufbau/Argumentationsgang, Leserlenkung, sprachliche Gestaltung und Intention
- literarische und pragmatische Texte im Zusammenhang: motivische und thematische, diachrone und synchrone Bezüge
- Kommunikationssituation und -verlauf: Verhältnis von Öffentlichkeit und Privatheit, literarisch und rhetorisch ausgestaltete Kommunikation
- Kommunikationsformen und -konventionen // Dimension der Partizipation: individuelle und gesellschaftliche Verantwortung, Möglichkeiten der Einflussnahme und Mitgestaltung

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- die Grundzüge unterschiedlicher Theorien zum Verhältnis von Sprache, Denken und Wirklichkeit (Zeichen, Vorstellung und Gegenstand) vergleichen
- Funktionen der Sprache für den Menschen benennen
- Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache und ihre Ursachen (Mehrsprachigkeit, Einfluss von Medien, sprachliche Kreativität, gesellschaftliche Veränderungen und ihre Auswirkungen in Sprachsteuerungen) erklären
- sprachlich - stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen
- komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte und Medien unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv) analysieren
- die Bedeutung des jeweiligen gesellschaftlich - historischen Kontextes von Sachtexten ermitteln
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen
- verschiedene Strategien der Leser - bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation identifizieren und beurteilen – selbstständig und adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge (Referat, Rede) mediengestützt präsentieren (Medien – Rez.)

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1/Q2) – Abitur 2027

- synchrone Zusammenhänge aus der Zusammenschau literarischer Texte unter Einbezug weiterer Kontexte (u.a. gesellschaftspolitische Hintergründe) erschließen
- verfassen und überarbeiten Texte mithilfe digitaler Werkzeuge, auch in kollaborativen Verfahren
- ihre Position in dialogischen Gesprächsformen sach- und adressatengerecht sowie dem kommunikativen Kontext angemessen begründen
- Beiträge in unterschiedlichen medialen Formen situations- und adressatengerecht gestalten

Zeitbedarf: ca. 25 Std.

Aufgabentyp: IIA, (IIB)

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

Arbeitsschwerpunkte: Zusammenhänge zwischen Sprache, Denken und Wirklichkeit untersuchen; aktuelle Veränderungstendenzen der Sprache anhand verschiedener pragmatischer Texte unterschiedlicher medialer Gestaltung erschließen zum Thema Einführung einer gendergerechten Sprache, stereotype Geschlechtervorstellungen (u.a. in Werbung, Social Media) identifizieren; Aufbrechen stereotype Geschlechtervorstellungen im aktuellen Diskurs, Geschlechterdarstellungen in zeitgenössischen literarischen Texten sowie in Texten zu einem bestimmten historischen Zeitpunkt (z. B. Bürgerlicher Realismus, Romantik) untersuchen

Mögliche Kerntexte:

Auszüge aus Benjamin L. Whorf: Sprache – Denken – Wirklichkeit. Beiträge zur Metalinguistik und Sprachphilosophie (1963); Auszüge aus Rudi Keller: Sprachwandel. Von der unsichtbaren Hand der Sprache (1994); Peter Eisenberg: Debatte um den Gender-Stern: Finger weg vom generischen Maskulinum. (2018); aktuelle Sachtexte zu Geschlechtervorstellungen; Theodor Fontane: Effi Briest (1894-95, in Auszügen); Gottfried Keller: Romeo und Julia auf dem Dorfe (1856, in Auszügen); zeitgenössische Lyrik zum Thema.

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1/Q2) – Abitur 2027

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *Die Aufklärung und ihre Kritiker – Dramatische und pragmatische Texte in diachronen und synchronen Zusammenhängen*

Inhaltsfelder: Texte, Kommunikation, Medien

Inhaltliche Schwerpunkte:

- strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, Dialoggestaltung, sprachliche Gestaltung
- pragmatische Texte: Textsorte, Inhalt und gedanklicher Aufbau/Argumentationsgang, Leserlenkung, sprachliche Gestaltung und Intention
- literarische und pragmatische Texte im Zusammenhang: motivische und thematische, diachrone und synchrone Bezüge
- Umsetzung von Literatur: filmische Umsetzung einer Textvorlage, Bühnenszenierung eines dramatischen Textes

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern
- **strukturell unterschiedliche dramatische und erzählende Texte, auch unter Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsformen interpretieren**
- **selbstständig Texte mithilfe von textimmanenten und textübergreifenden Verfahren untersuchen und ihre Ergebnisse in einer schlüssigen Deutung zusammenführen**
- **synchrone Zusammenhänge aus der Zusammenschau literarischer Texte unter Einbezug weiterer Kontexte (u. a. gesellschaftspolitische Hintergründe) erschließen**
- **literarische Texte in grundlegende literaturhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen einordnen (von der Aufklärung bis zur Gegenwart),**
- die Möglichkeiten und die Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen erläutern
- **einen literarischen Text zu anderen Texten (Aussagen von Autorinnen und Autoren, literaturwissenschaftliche Texte) in Beziehung setzen,**
- ihre individuelle Wahrnehmung der ästhetischen Gestaltung literarischer Texte vergleichen
- an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten erläutern
- **komplexe pragmatische Texte und mediale Produkte, auch unter Berücksichtigung der Textfunktion (Ausdruck, Darstellung, Appell) und des Modus (narrativ, deskriptiv, argumentativ) analysieren**
- die Kommunikation in literarischen Texten (symmetrische und asymmetrische Kommunikation, auch unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Rollen und Positionen) untersuchen,
- **Auszüge der Bühnenszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung und ihrer Wirkung analysieren**

Zeitbedarf: ca. 25 Std.

Aufgabentyp: IA, (IB)

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1/Q2) – Abitur 2027

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

Arbeitsschwerpunkte: den Handlungsaufbau eines Damentextes aus der Zeit der Aufklärung, des Sturm und Drang oder der Klassik erschließen und ein Gesamtverständnis des Dramas entwickeln; die Dialog- und Figurengestaltung sowie die sprachliche Gestaltung einzelner Szene untersuchen und in einer Deutung zusammenführen; weitere literarische und pragmatische Texte aus der Zeit erschließen und zum Damentext in Beziehung setzen; das Drama im Kontext seiner Zeit deuten; eine Bühneninszenierung zu einem dramatischen Text analysieren

Mögliche Kerntexte: Gotthold Ephraim Lessing: Emilia Galotti (1772), **Gotthold Ephraim Lessing: Nathan der Weise** (1783), Friedrich Schiller: Kabale und Liebe (1784), Gotthold Ephraim Lessing: Hamburgische Dramaturgie *in Auszügen* (1767-1769), Immanuel Kant: Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung (1784), Friedrich Schiller: Die Schaubühne als eine moralischen Anstalt betrachtet (1784), Friedrich Schiller: Über die ästhetische Erziehung des Menschen *in Auszügen* (1795),

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1/Q2) – Abitur 2027

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: *Sprache und Macht – Kommunikation zwischen Verständigung und Manipulation in pragmatischen und dramatischen Texten*

Inhaltsfelder: Texte, Kommunikation, Medien

Inhaltliche Schwerpunkte:

- strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Figurengestaltung, Handlungsablauf, Dialoggestaltung, sprachliche Gestaltung
- pragmatische Texte: Textsorte, Inhalt und gedanklicher Aufbau/Argumentationsgang, Leserlenkung, sprachliche Gestaltung und Intention
- Kommunikationsformen und -konventionen: monologische und dialogische Kommunikation
- Kommunikationsrollen und -funktionen: symmetrische und asymmetrische Kommunikation, Verständigung und Manipulation
- Information: Darbietungsformen, Verbreitungsweisen, Prüfung von Geltungsansprüchen
- Dimensionen der Partizipation: individuelle und gesellschaftliche Verantwortung; Möglichkeiten der Einflussnahme und Mitgestaltung

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- strukturell unterschiedliche dramatische Texte, auch unter Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsformen interpretieren
- synchrone Zusammenhänge aus der Zusammenschau literarischer Texte unter Einbezug weiterer Kontexte (u. a. gesellschaftspolitische Hintergründe) erschließen
- **komplexe pragmatische Texte und mediale Produkte, auch unter Berücksichtigung der Textfunktion (Ausdruck, Darstellung, Appell) und des Modus (narrativ, deskriptiv, argumentativ) analysieren**
- **ihren Schreibprozess unter Berücksichtigung von Aufgabenstellung und Schreibziel begründet planen und steuern**
- sprachliches Handeln in rhetorisch gestalteter Kommunikation unter Einbezug einzelner Kommunikationsmodelle analysieren
- in der Analyse rhetorisch gestalteter Kommunikation verbale, nonverbale und paraverbale Aspekte miteinander in Beziehung setzen
- **Merkmale verständigungsorientierter und manipulativer Kommunikation (u. a. im politischen Kontext) erklären**
- anhand ausgewählter Beispiele das Verhältnis von Öffentlichkeit und Privatheit in medialen Kontexten erläutern

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1/Q2) – Abitur 2027

- an Beispielen Zusammenhänge zwischen medialem Kontext, Verbreitungsweisen und der Darbietungsform von Informationen erläutern
- an Beispielen Möglichkeiten und Gefahren der Einflussnahme in Medien (u. a. Teilhabe an öffentlichen Diskursen, Verbreitung von Falschmeldungen, Hate Speech) erläutern

Zeitbedarf: ca. 30 Std.

Aufgabentyp: III A, III B

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

Arbeitsschwerpunkte: den Handlungsaufbau eines Dramentextes erschließen und ein Gesamtverständnis des Dramas entwickeln, auf der Grundlage pragmatischer Texte den Zusammenhang zwischen Sprache und Macht erschließen; pragmatische und dramatische Texte aus unterschiedlichen historischen Kontexten analysieren (u.a. politische Rede); Erörterungen pragmatischer Texte zum Thema planen, schreiben und überarbeiten; Beiträge in sozialen Netzwerken (in politischen Zusammenhängen) untersuchen

Mögliche Kerntexte: Georg Büchner: Woyzeck (1836), Victor Klemperer: Zur Sprache des Dritten Reiches (1947), **Heinrich von Kleist: Der zerbrochne Krug** (1808) Joseph Goebbels: Sportpalastrede (1943), Ernst Reuter: „Schaut auf diese Stadt“ (1948), Walter Ulbricht: An die Bevölkerung der DDR zum Bau der Berliner Mauer (1961), aktuelle politische Reden

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1/Q2) – Abitur 2027

Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS (Abitur 2027)

Unterrichtsvorhaben I::

Thema: *Herkunft und Klasse – Dialekte, Soziolekte, Mehrsprachigkeit*

Inhaltsfelder: Sprache, Texte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung: Dialekte, Soziolekte, Mehrsprachigkeit
- pragmatische Texte: Textsorte, Inhalt und gedanklicher Aufbau/Argumentationsgang, Leserlenkung, sprachliche Gestaltung und Intention
- literarische und pragmatische Texte im Zusammenhang: motivische und thematische, diachrone und synchrone Bezüge

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können

- Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (u. a. Soziolekt, Dialekt, Regionalsprache wie Niederdeutsch) und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit vergleichen
- Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache und ihre Ursachen (Mehrsprachigkeit, Einfluss von Medien, sprachliche Kreativität) erklären
- Phänomene innerer und äußerer Mehrsprachigkeit und ihre Auswirkungen erläutern
- komplexe pragmatische Texte und mediale Produkte, auch unter Berücksichtigung der Textfunktion (Ausdruck, Darstellung, Appell) und des Modus (narrativ, deskriptiv, argumentativ) analysieren
- Texten und Materialdossiers zielgerichtet relevante Informationen und Argumente (Identifizieren, Ordnen, Auswählen) entnehmen
- Texte (u. a. in einem Materialdossier) in Beziehung zueinander setzen und unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung selbstständig Teilaspekte eines Themas oder Vergleichsaspekte ableiten,
- begründet ihren Schreibprozess unter Berücksichtigung von Aufgabenstellung und Schreibziel planen und steuern
- auf der Grundlage der Textrezeption eine inhaltliche Gliederung für ihre eigenen Texte entwerfen
- unter Anwendung von Textmustern (typische grammatische Konstruktionen und satzübergreifende Muster der Textorganisation) Texte sach-, adressaten- und situationsgerecht formulieren

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1/Q2) – Abitur 2027

Aufgabentyp. IV (Materialgestütztes Schreiben)

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

Arbeitsschwerpunkte: Dimensionen und Formen innerer und äußerer Mehrsprachigkeit unterscheiden, Merkmale und Funktionen verschiedener Sprachvarietäten untersuchen; Zusammenhänge zwischen Herkunft, Klasse und Sprache erschließen; Chancen von Mehrsprachigkeit erkennen; Mehrsprachigkeit als Faktor des Sprachwandels untersuchen, den Zusammenhang von Sprache und Identität untersuchen

Mögliche Kerntexte: Herta Müller: Wenn sich der Wind legt, bleibt er stehen *oder* Wie fremd wird die eigenen Sprache beim Lernen der Fremdsprache (2001), Claudia Maria Riehl: Mehrsprachigkeit *in Auszügen* (2014), Karl-Heinz Göttert: Alles außer Hochdeutsch *in Auszügen* (2011), Eva Neuland: Jugendsprache *in Auszügen* (2008), Heike Wiese: Kiezdeutsch *in Auszügen* (2012),

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1/Q2) – Abitur 2027

Unterrichtsvorhaben II und III:

Thema: Heimat und Heimatverlust – epische und pragmatische Text in diachronen und synchronen Zusammenhängen

Inhaltsfelder: Texte, Medien

Inhaltliche Schwerpunkte:

- strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, erzählerische und sprachliche Gestaltung
- literarische und pragmatische Texte im Zusammenhang: motivische und thematische, diachrone und synchrone Bezüge

- Multimodales Erzählen: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, erzählerische und ästhetische Gestaltung
- Umsetzung von Literatur: filmische Umsetzung einer Textvorlage, Bühneninszenierung eines Textes

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können

- **strukturell unterschiedliche erzählende Texte, auch unter Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsformen interpretieren,**
- **selbstständig Texte mithilfe von textimmanenten und textübergreifenden Verfahren untersuchen und ihre Ergebnisse in einer schlüssigen Deutung zusammenführen,**
- **synchrone Zusammenhänge aus der Zusammenschau literarischer Texte unter Einbezug weiterer Kontexte (u. a. gesellschaftspolitische Hintergründe) erschließen**
- **literarische Texte in grundlegende literaturhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen einordnen (von der Aufklärung bis zur Gegenwart),**
- ihre individuelle Wahrnehmung der ästhetischen Gestaltung literarischer Texte vergleichen
- an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten erläutern,
- **in ihren Texten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und sie in einer eigenständigen Deutung zusammenführen**
- Gestaltungsmöglichkeiten multimodalen Erzählens auf der Figuren- und Handlungsebene erläutern
- Ausschnitte der filmischen Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung und ihrer Wirkung **analysieren**

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1/Q2) – Abitur 2027

Zeitbedarf: ca. 28 Stunden

Aufgabentyp: I A / I B // Vorabiturklausur

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben

Arbeitsschwerpunkte: Erzähltexte zum Thema Heimat und Heimatverlust im Hinblick auf die Figurengestaltung, den Handlungsaufbau sowie die sprachliche und erzählerische Gestaltung untersuchen und deuten; Beispiele multimodalen Erzählens zum Thema Heimat und Heimatverlust im Hinblick auf die Figurengestaltung, den Handlungsaufbau, die erzählerische und ästhetische Gestaltung untersuchen und deuten; Ausschnitte einer Verfilmung eines epischen Textes analysieren und mit der literarischen Vorlage vergleichen

Mögliche Kerntexte:

Johann Wolfgang von Goethe: Unterhaltungen deutscher Ausgewanderter (1795), Lion Feuchtwanger: Exil (1940), Anna Seghers: Transit (1947),
Jenny Erpenbeck: Heimsuchung (2008), Johann Wolfgang von Goethe: Die Leiden des jungen Werthers (1774), Jenny Erpenbeck: Gehen, ging, gegangen (2015),
Sasa Stanisic: Herkunft (2019), Dinçer Güçyeter: Unser Deutschlandmärchen (2022),

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1/Q2) – Abitur 2027

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen – rhetorisch ausgestaltete Kommunikation

Inhaltsfelder: Texte, Medien

Inhaltliche Schwerpunkte:

- pragmatische Texte: Textsorte, Inhalt und gedanklicher Aufbau/Argumentationsgang, Leserlenkung, sprachliche Gestaltung und Intention
- Kommunikationsformen und -konventionen: monologische und dialogische Kommunikation
- Kommunikationsrollen und -funktionen: symmetrische und asymmetrische Kommunikation, Verständigung und Manipulation
- Information: Darbietungsformen, Verbreitungsweisen, Prüfung von Geltungsansprüchen
- Dimensionen der Partizipation: individuelle und gesellschaftliche Verantwortung; Möglichkeiten der Einflussnahme und Mitgestaltung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können....

- **Merkmale verständigungsorientierter und manipulativer Kommunikation (u. a. im politischen Kontext) erklären**
- anhand ausgewählter Beispiele das Verhältnis von Öffentlichkeit und Privatheit in medialen Kontexten erläutern

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1/Q2) – Abitur 2027

- an Beispielen Zusammenhänge zwischen medialem Kontext, Verbreitungsweisen und der Darbietungsform von Informationen erläutern
- an Beispielen Möglichkeiten und Gefahren der Einflussnahme in Medien (u. a. Teilhabe an öffentlichen Diskursen, Verbreitung von Falschmeldungen, Hate Speech) erläutern
- Merkmale verständigungsorientierter und manipulativer Kommunikation erklären
- Die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen (u.a. Grad an Fiktionalität, Seriosität, fachliche Differenziertheit) beurteilen
- Die Möglichkeiten verschiedener digitaler Werkzeuge zur Verarbeitung von Wissen und zum Erkenntnisgewinn einordnen

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben

Arbeitsschwerpunkte: auf der Grundlage pragmatischer Texte den Zusammenhang zwischen Sprache und Macht erschließen; pragmatische und dramatische Texte aus unterschiedlichen historischen Kontexten analysieren (u.a. politische Rede); Erörterungen pragmatischer Texte zum Thema planen, schreiben und überarbeiten; Redebeiträge in politischen Talkshows im Hinblick auf Sprache und Macht untersuchen; Beiträge in sozialen Netzwerken (in politischen Zusammenhängen) untersuchen

Mögliche Kerntexte:

Joseph Goebbels: Sportpalastrede (1943), Ernst Reuter: „Schaut auf diese Stadt“ (1948), Walter Ulbricht: An die Bevölkerung der DDR zum Bau der Berliner Mauer (1961), aktuelle politische Reden; aktuelle politische Vlogs, z. B. Rezo: “ Die Zerstörung der Presse” und Beiträge auf unterschiedlichen sozialen Medien

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1/Q2) – Abitur 2027

Qualifikationsphase (Q1) – LEISTUNGSKURS (Abitur 2027)

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Sprache geht mit der Zeit – Sprachgeschichtlicher Wandel / Sprachentwicklung und Spracherwerbsmodelle und -theorien/ Das Verhältnis von Sprache, Denken und Wirklichkeit. Sprache, Denken und Wirklichkeit: Verhältnis von sprachlichem Zeichen, Vorstellung und Gegenstand; Sprachskepsis

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- die Grundannahmen von unterschiedlichen wissenschaftlichen Ansätzen der Spracherwerbstheorie vergleichen (Sprache – Rez.),
- die Grundzüge unterschiedlicher Erklärungsansätze zu der Beziehung von Sprache, Denken und Wirklichkeit vergleichen (Sprache – Rez.),
- Phänomene von Mehrsprachigkeit differenziert erläutern (Sprache – Rez.),
- komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich - historischen Kontextes analysieren (Texte – Rez.),
- komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen (Texte – Pro.),
- komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren (Texte – Pro.),
- selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen (Medien – Pro.),
- verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden (Texte – Pro.).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** Spracherwerbsmodelle und -theorien, Verhältnis von - Sprache – Denken – Wirklichkeit - Texte: komplexe Sachtexte
- Theorien zum **Spracherwerb:** Erstspracherwerb, Mehrsprachigkeit, sprachgeschichtlicher Wandel
- **Sprachvarietäten** und ihre gesellschaftliche Bedeutung: Dialekte, Soziolekte
- **Texte:** Sachtexte, lit. Texte, diskontinuierliche Texte, sprachphilosophische Texte,
- **Medien:** Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

Aufgabentyp: IIA, IIB, IIIA oder IIIB

Zeitbedarf: ca. 35 Std.

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1/Q2) – Abitur 2027

- Kommunikationssituation und -verlauf: Verhältnis von Öffentlichkeit und Privatheit; literarisch und rhetorisch gestaltete Kommunikation
- Komplexe pragmatische Texte: Textsorte, Inhalt und gedanklicher Aufbau/Argumentationsgang, Leserlenkung, sprachliche Gestaltung und Intention
- Kommunikationsrollen und -funktionen: symmetrische und asymmetrische Kommunikation, Verständigung und Manipulation
- Dimensionen der Partizipation: individuelle und gesellschaftliche Verantwortung; Möglichkeiten der politischen Willensbildung, der gesellschaftlichen Einflussnahme und der Mitgestaltung
- Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen
 - politisch-gesellschaftliche Kommunikation zwischen Verständigung und Strategie
 - sprachliche Merkmale politisch-gesellschaftlicher Kommunikation
 - schriftlicher und mündlicher Sprachgebrauch politisch-gesellschaftlicher Kommunikation in unterschiedlichen Medien

Kompetenzen: PRODUKTION

Die Schülerinnen und Schüler können

- Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen,
- Sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und zielführend auf andere beziehen,
- Beiträge in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen (u.a. in Simulationen von Prüfungs- oder Bewerbungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten,
- Textformate und Kommunikationsstrategien nach dem Beispiel politischer Akteure zu einem bestimmten Thema auf der Grundlage unterschiedlicher Materialien entwickeln (z.B. Tweets, Instagram-Story, Youtube-Beitrag),
- Selbständig und adressatengerecht und unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren,
- Verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und zielorientiert einsetzen

Inhaltliche Schwerpunkte:

Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen:

- politisch-gesellschaftliche Kommunikation zwischen Verständigung und Strategie
- sprachliche Merkmale politisch-gesellschaftlicher Kommunikation
- schriftlicher und mündlicher Sprachgebrauch politisch-gesellschaftlicher Kommunikation in unterschiedlichen Medien

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1/Q2) – Abitur 2027

Unterrichtsvorhaben II:

Gedichte aus verschiedenen Epochen: 1. Poetische und irrationale Zugänge zur Welt in lyrischen, epischen und pragmatischen Texten vornehmlich aus der Zeit der Romantik

2. Heimat und Fremde damals und heute – lyrische Texte in diachronen und synchronen Zusammenhängen

Inhaltsfelder: Texte, Sprache

Inhaltliche Schwerpunkte:

- lyrische Texte aus unterschiedlichen historischen Kontexten, vornehmlich der Romantik: Inhalt und Aufbau, Sprechsituation, formale und sprachliche Gestaltung
- strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, erzählerische und sprachliche Gestaltung
- literarische und pragmatische Texte im Zusammenhang: motivische und thematische, diachrone und synchrone Bezüge

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- sprachlich - stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen
- lyrische Texte im historischen Längsschnitt unter besonderer Berücksichtigung der Formen lyrischen Sprechens analysieren
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Romantik bis zum 21. Jahrhundert – einordnen
- die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren
- komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten
- Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines komplexen Schreibauftrags analysieren, besondere fachliche Herausforderungen benennen und Lösungswege reflektieren
- die Besonderheiten der Erzähler (lyr. Ich/ Sprecher) -Rezipienten-Kommunikation erläutern
- sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und differenziert auf andere beziehen

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1/Q2) – Abitur 2027

Kompetenzen: PRODUKTION

Die Schülerinnen und Schüler können

- Inhalte sprachlich angemessen darstellen,
- Sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und zielführend auf andere beziehen,
- rhetorische Mittel der Lyrik erfassen und auswerten
- Selbständig und adressatengerecht und unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren,
- lyrische Mittel identifizieren und zielorientiert einsetzen

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1/Q2) – Abitur 2027

Unterrichtsvorhaben III:

Unterrichtsvorhaben II und III:

Thema: Heimat und Heimatverlust – epische und pragmatische Text in diachronen und synchronen Zusammenhängen

Inhaltsfelder: Texte, Medien

Inhaltliche Schwerpunkte:

- strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, erzählerische und sprachliche Gestaltung
- literarische und pragmatische Texte im Zusammenhang: motivische und thematische, diachrone und synchrone Bezüge
- Multimodales Erzählen: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, erzählerische und ästhetische Gestaltung
- Umsetzung von Literatur: filmische Umsetzung einer Textvorlage, Bühnenszenierung eines Textes

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können

- **strukturell unterschiedliche erzählende Texte, auch unter Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsformen interpretieren,**
- **selbstständig Texte mithilfe von textimmanenter und textübergreifender Verfahren untersuchen und ihre Ergebnisse in einer schlüssigen Deutung zusammenführen,**
- **synchrone Zusammenhänge aus der Zusammenschau literarischer Texte unter Einbezug weiterer Kontexte (u. a. gesellschaftspolitische Hintergründe) erschließen**
- **literarische Texte in grundlegende literaturhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen einordnen, ihre individuelle Wahrnehmung der ästhetischen Gestaltung literarischer Texte vergleichen,**
- an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten erläutern,
- **in ihren Texten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und sie in einer eigenständigen Deutung zusammenführen**
- Gestaltungsmöglichkeiten multimodalen Erzählens auf der Figuren- und Handlungsebene erläutern,
- Ausschnitte der filmischen Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung und ihrer Wirkung **analysieren.**

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1/Q2) – Abitur 2027

- die Besonderheiten der Autor - Rezipienten - Kommunikation erläutern (Kommunikation – Rez.),
- die Unterschiede zwischen fiktionalen und nicht - fiktionalen Texten anhand von Merkmalen erläutern (Texte – Rez.),
- den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen (Kommunikation – Rez.),
- ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit) (Medien – Rez.),
- ggf. die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern (Medien – Rez.).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** literarische Ausdrucksformen und ihr Potential zur Gestaltung von Wirklichkeit (Lebensentwürfe der Moderne),
- **Texte:** weitere Erzählungen aus dem Sammelband „Sommerhaus, später“, ggf. weitere Erzähltexte aus der Moderne, bzw. anderen Epochen, Sachtexte / Sekundärliteratur zu Erzähltexten,
- **Kommunikation:** literarische Gestaltung von Kommunikation, Funktion der Erzählerfigur in literarischen Texten
- **Medien:** ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)
- ggf. die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern (Medien – Rez.).

Texte: Jenny Erpenbeck: *Heimsuchung* (2008), Joseph Roth: *Hiob* (1930)

Aufgabentyp: IA, IIB, IIIA, IIIB

Zeitbedarf: ca. 35-40 Std.

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1/Q2) – Abitur 2027

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel

Texte: Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, Dialoggestaltung, sprachliche Gestaltung; poetologische Konzepte

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- ☐ strukturell unterschiedliche Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren (Texte – Rez.),
- ☐ die Unterschiede zwischen fiktionalen und nicht - fiktionalen Texten anhand von Merkmalen erläutern (Texte – Rez.),
- ☐ in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen (Texte – Pro.),
- ☐ den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen (Kommunikation – Rez.),
- ☐ ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit) (Medien – Rez.),
- ☐ ggf. die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern (Medien – Rez.),
- ☐ aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen (Texte – Rez.),
- ☐ strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren (Texte – Rez.),
- ☐ literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen (Texte – Rez.),
- ☐ die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern (Texte – Rez.),
- ☐ an ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten (literarischer Text, Bühneninszenierung, Film) vergleichen und die Zeitbedingtheit von Interpretationen reflektieren (Texte – Rez.),
- ☐ verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden (Texte – Pro.),
- ☐ in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren (Texte – Pro.),
- ☐ ihre Textdeutung durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen (Texte – Pro.),
- ☐ komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten (Texte – Pro.),

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1/Q2) – Abitur 2027

- eigene sowie fremde Texte fachlich differenziert beurteilen und überarbeiten (Texte – Pro.),
- sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren (Kommunikation – Rez.),
- verschiedene verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien unterscheiden und zielorientiert einsetzen (Kommunikation – Pro.),
- die Bühnenszenierung eines dramatischen Textes in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen (Medien – Rez.).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** rhetorisch ausgestaltete Kommunikation, literarische Ausdrucksformen und ihr Potential zur Gestaltung von Wirklichkeit: Lebensentwürfe und Gesellschaftskritik
- **Texte:** die Erzählung Kleists, ggf. weitere Texte von Kleist („Das Marionettentheater“ oder „Das Erdbeben in Chili“) und komplexe Sachtexte, Dramentext, komplexe Sachtexte
- **Kommunikation:** sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, literarische Gestaltung von Kommunikation, Funktion der Erzählerfigur in literarischen Texten,
- **Medien:** Bühnenszenierung eines dramatischen Textes, ggf. theatrale/ filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)

Aufgabentyp IA, IIB, IIIA

Zeitbedarf: ca. 35-40 Std.